



1961–
2023

ZOFÄ

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

www.zofa.ch

©

Protokoll

der 62. Generalversammlung der ZOFÄ
vom 24. Januar 2023

Hermann Tscherrig, Präsident der ZOFÄ, begrüsst die 19 Anwesenden im neuen Klublokal Pfarreizentrum Heilig Geist in Wetzikon herzlich zur Generalversammlung. Entschuldigt: Robert Brunner, Hansruedi Wiget, Dieter Hitz, Werner Landau

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der letzten GV
3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten 2022
4. Abnahme der Jahresrechnung 2022
5. Genehmigung des Budgets 2023
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Jahresprogramm 2023
8. Ehrungen
9. Klublokal ZOFÄ
10. Beschlussfassung über rechtzeitig eingereichte Anträge der Mitglieder
11. Mutationen
12. Verschiedenes

1. **Wahl der Stimmenzähler**

Karl Werner Sutter wird als Stimmenzähler gewählt.

2. **Abnahme des Protokolls der letzten GV**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern nach der letzten GV verschickt und mit der Einladung nochmals zugestellt. Es wird einstimmig abgenommen.

3. **Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten**

Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Er wird einstimmig abgenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wird von unserer Kassiererin Heidi Wolfensperger verteilt.

Sie gibt noch einige Erklärungen dazu. Der Wechsel von der Bank UBS zur ZKB hat Monate gedauert, während derer immer wieder Papiere unterschrieben werden mussten. Nun fehlt nur noch das Eingabegerät damit die Zahlungen über die ZKB gemacht und das Konto bei der UBS aufgelöst werden kann. Aus diesen Gründen fielen 2022 bei beiden Banken Spesen an. Bei der ZKB wird Heidi Wolfensperger kein separates Gerätekonto mehr führen.

Der Betrag für die Homepage beträgt nur noch die Hälfte, da ZOFA und SIFA den Provider zusammen nutzen.

Anstelle eines Chlausabends wurde am Jahreswettbewerb den Mitgliedern das Mittagessen bezahlt.

Zusammengezogene Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Einnahmen	Franken	Ausgaben	Franken
*Mitgliederbeiträge	1'765.00	Swiss-Movie	840.00
*Mitgliederbeiträge SIFA	715.00	SIFA	220.00
		Sponsoring Unica	500.00
		Archiv Hinwil	30.00
Spenden / Sponsoring		Porti	33.00
Zinsertrag		Versicherungen	240.50
Gerätevermietung	200.00		
		Saalmiete AH Wildbach	200.00
		Wettbewerbe und Jury	366.20
Film-Projekte		Internet Homepage	65.35
Swiss Movie Festival		Drucksachen, Büromat. Kopien	
		Gäste / Autoren	151.40
		Bankspesen	119.83
		Diverses	188.35
		Vorstand	120.00
		Mittagessen am Jahreswettbewerb	660.00
		Bildung Rückstellung Geräte	-600.00
Total Einnahmen	2'680.00	Total Ausgaben	3'134.63
Verlust	454.63		
Total	3'134.63	Total	3'134.63

Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2022 auf 10'406.91 Franken.

Kurt Knupp und Daniel Zürcher haben die Rechnung geprüft. Die Mitglieder stimmen der Rechnung 2022 zu und geben Heidi Wolfensperger einen Applaus für ihre Arbeit.

5. Genehmigung des Budgets 2023

Auch dazu gibt Heidi Wolfensperger ein paar Erläuterungen.

Die Geräteversicherung wird per 01.04.2023 aufgelöst, da die wertvollen Geräte jeweils von Roland Mees nach Hause genommen werden.

ZOFA erwartet einen Gewinn von CHF 600 für die Durchführung des SIFA Festivals 2023.

Das Budget enthält im Übrigen etwa die gleichen Posten wie 2022. Es sieht einen Verlust von CHF 1'041.00 vor.

Die Mitglieder stimmen dem Budget 2023 zu.

6. Festsetzung des Jahresbeitrags

Die Jahresbeiträge bleiben gleich wie in den vergangenen Jahren.

	Franken
Aktive (swiss.movie)	110.00
Aktive (SIFA)	120.00
Aktive (swiss.movie und SIFA)	160.00
Jungmitglieder bis 25 Jahre	40.00
Ehrenmitglieder	55.00
Doppelmitglieder, die in einem anderen Filmklub Stammmitglied sind	70.00
Passivmitglieder	65.00

7. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm ist allen zugestellt worden.

Der Vorstand hat wiederum ein sehr ansprechendes Jahresprogramm ausgearbeitet, diesmal mit zwei Gastreferenten und zwei Gastautoren. Zwei Anlässe müssen noch besprochen werden.

ZOFA Jahresausflug: Es werden sieben Vorschläge gemacht. Drei davon kommen in die engere Wahl. Schliesslich entscheidet sich eine Mehrheit der Anwesenden für einen Ausflug ins Paketzentrum Frauenfeld (mit Führung) und einen Besuch des Telefonmuseums in Islikon.

Themenwettbewerb: Auch hier werden etliche Vorschläge gemacht. Eine Mehrheit entscheidet sich für das Thema Zeit. Die Filme sollten nicht länger als 5 min sein.

8. Wahlen

Alle zwei Jahre müssen gemäss Statuten Wahlen durchgeführt werden.

Der **Vorstand** wird in globo wiedergewählt. Es sind dies:

Hermann Tscherrig, ZOFA-Präsident

Walter Senn, Vizepräsident

Heidi Wolfensperger, Kassiererin

Roland Mees, Technik

Franz Klarer, Technik

Esther Tscherrig, Aktuarin

Die grosse Arbeit des Vorstands, vor allem bei der Suche nach einem neuen Klublokal, wird lobend erwähnt.

Die **Revisoren** und der **Archivbeauftragte** werden ebenfalls wiedergewählt.

Es sind dies:

Kurt Knupp, 1. Revisor

Daniel Zürcher, 2. Revisor

Dieter Hitz, Ersatzrevisor

Max Rüegg, Archivbeauftragter

9. Ehrungen

In diesem Jahr gibt es keine Ehrungen.

Wall to Wall

Lo hatte als kleines Mädchen ein traumatisches Erlebnis. Seither spricht sie nicht mehr und meidet alle sozialen Kontakte. Ihr Nachbar Lars, mit dem sie Wand an Wand lebt, befürchtet ständig einen Angriff der Russen. Eines Tages beginnt sie mit Lars zu morsen. Doch als er sie zu einer Pizza in seine Wohnung einlädt, zieht sich Lo zurück. Beide fühlen sich fortan noch einsamer. Lo macht Tonaufnahmen, zum Beispiel von Gläsern, die unterschiedlich mit Wasser gefüllt sind und mit Reibung eine Griech Melodie abspielen. Lars isst Tag für Tag seine Pizza, die er sich liefern lässt. Als Lars einen Zusammenbruch hat, überwindet sich Lo den Notruf anzurufen. Von diesem Moment an kann Lo wieder sprechen. Nach seiner Rückkehr aus dem Spital bringt sie Lars ein chinesisches Fertiggericht, das sie fröhlich zusammen verspeisen.

Le dernier jour

Ein Landarzt geht in Pension. Am letzten Tag kommt der Elektriker und will den Strom abstellen, aber noch ist nicht Feierabend. Eine verzweifelte Mutter kommt mit ihrem Töchterchen wegen einer dringend benötigten Impfung vorbei. Ein Anruf ihres Mannes wegen der morgigen Scheidung nötigt sie nach draussen. Inzwischen untersucht der Arzt das kleine Mädchen und erzählt ihm von seinen Idealen als Landarzt und vom Wandel. Junge Ärzte arbeiten lieber in der Stadt und höchstens bis 18 Uhr. Da das Mädchen sich für sein Stethoskop interessiert, schenkt es ihm der Arzt. „Wenn ich gross bin, kehre ich zurück und helfe dir“, verspricht das Mädchen zum Abschied.

Arme Erde

Erde und Jupiter unterhalten sich über den Zustand der Erde. Die Erde fühlt sich krank. Auf die Frage, was ihr fehle, antwortet sie, dass sie Homo Sapiens habe. „Ah, Menschen“, erwidert Jupiter. „Keine Sorge, das vergeht.“

Toilettes

Wir alle kennen diese Situation. Man sollte dringend, aber das WC ist besetzt. Der Mann vor der Toilette verklemmt auf alle Arten sein Bedürfnis. Endlich erscheint jemand, den er um Hilfe bitten will. Aber der Arbeiter trägt lediglich die WC-Türe, die an der Wand steht weg.

Mit Gottes Hilfe

Ein junges Ehepaar kann keine Kinder bekommen, obwohl sie alles versucht haben. Ihr Pfarrer weiss Rat: „Da bleibt nur noch Gottes Hilfe.“ Sie sollen nach Lourdes pilgern und dort eine Kerze entzünden. Nach sieben Jahren kehrt der Pfarrer, der inzwischen anderswo tätig ist, zu diesem Ehepaar zurück. Ein kleines Mädchen öffnet ihm die Tür. Auf seine Frage nach Geschwistern, zählt es ihm alle fünf Geschwister auf. „Und wo sind die Eltern“, hakt er nach. Achselzuckend sagt die Kleine: „In Lourdes um ein paar Kerzen auszublasen.“

Für das Protokoll:
Esther Tscherrig
Aktuarin

28. Januar 2023